

# Hausgemachtes als Inspirationsquelle

Ein bibliothekarisches Bijou oder Braunwald als Pilgerort für Bibliothekarinnen

Können Sie sich eine Bibliothek in einer Gemeinde mit 300 Einwohnern vorstellen, die 54 Stunden pro Woche geöffnet hat; selbstverständlich auch am Sonntag? Und das in der Schweiz? Auf 1300 Metern über Meer?

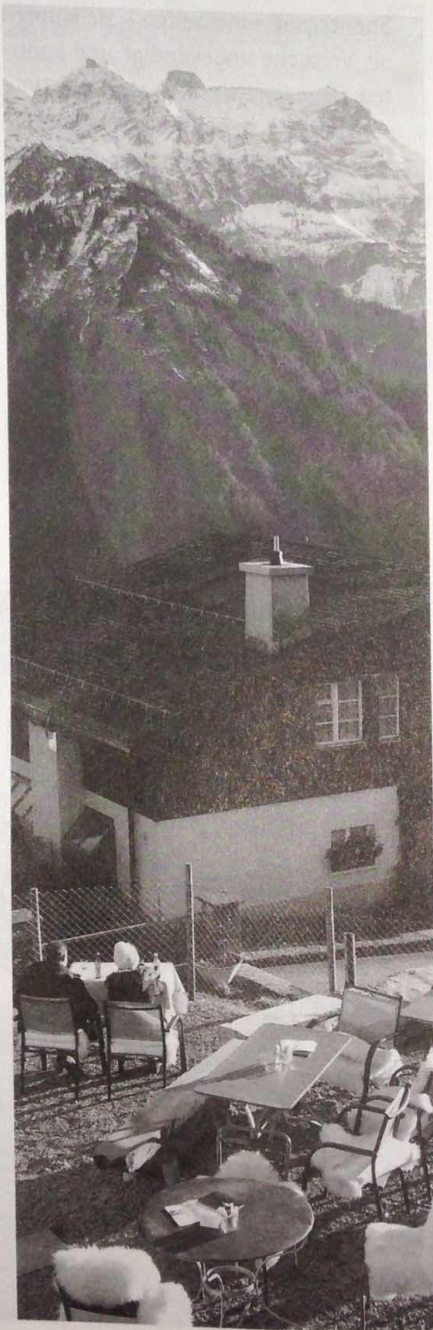
Im glarnerischen Braunwald existiert seit einigen Jahren das «Bsinti» mit dem Untertitel «Lesecafé und Kulturbar». Es ist Ausstellungsraum, Bibliothek, Buchhandlung, Theater, Café und Kulturtreff - untergebracht in einer ehemaligen und einfach umgebauten Volg-Filiale mitten im Kern von Braunwald, nahe der Bergstation der Standseilbahn - auf 1300 Metern Höhe über Meer. In der Streusiedlung leben gut 300 Personen und während der Winter- und der Wandersaison zahlreiche Gäste. Sie werden im autofreien Kur- und Ferienort mit Pferdekutschen oder kleinen Personentransportern zu Hotels oder Ferienhäusern transportiert.

## Zwei Anläufe

Hier haben Einheimische und Braunwaldbegeisterte 2012 das «Bsinti» ins Leben gerufen, das im Jahr darauf wegen gesetzlicher Vorschriften kurz pausieren musste. 2014 wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, um den nötigen Umbau der Ladenlokalität zu finanzieren und das «Bsinti» ein zweites Mal zu starten. Im Dezember 2015 stiess der Schreibende auf dieses Bijou zuhinterst im Glarnerland: Entlang der Ladenfensterfront ein langer Bank, der zum Verweilen einlädt; innen eine Tisch- und Stuhlsammlung von HorgenGlarus und aus dem Brockenhaus, die Stilbewusstsein verrät; ein Flügel markiert zusammen mit Scheinwerfern, dass hier Kulturtäter ans Werk gehen; eine Kinderecke zum Spielen für die Jüngsten; ein Tresen für Speis und Trank; entlang der Rückwand ein langes Bücherregal in zwei Sektionen: zum Kaufen oder zum Ausleihen: Klein und fein sind Buchhandlung und Bibliothek damit komplett und von (wörtlich!) er-

lesenem Geschmack. Das Ganze wird umrahmt von der aktuellen Ausstellung von Schwarzweissbildern der einheimischen Fotografenfamilie Schönwetter (welcher Name in einem Kurort!) von Bergen und über Wintersport. Das Tüpflein auf dem Bijou-i: die Gartenterrasse mit fellbewehrten Stühlen und Aussicht auf die Glarner Bergwelt.

■ Gartenterrasse mit fellbewehrten Stühlen und Aussicht auf die Glarner Bergwelt: Bsinti in Braunwald.



Der Name «Bsinti» bedeutet auf Glarner Deutsch so viel wie Bewusstsein - da steckt wohl auch die Redewendung drin: bsinn Di - besinne Dich. Das Vielzwecklokal entstand aus dem Bedürfnis der Initianten, dem Dorfkern Leben einzuhauchen. Alexander Stuber vom Hotel Tödblick empfindet das Lokal nicht als Konkurrenz; er schreibt in einem Leserbrief: «Das Dorf bekommt seine Seele zurück, einen Treffpunkt, wo Einheimische und Gäste miteinander in Kontakt kommen, ein freundliches Begegnungszentrum, das den Gast empfängt und verabschiedet.» Gibt es ein besseres Beispiel dafür, was selbst die kleinste Bibliothek vermag? Gibt es bessere Argumente für eine Bibliothek als die Belebung einer Gemeinde? Gibt es irgendwo ein besseres Modell, wie aus einer Bibliothek ein Lebensraum, ein dritter Ort, wird? Selten habe ich mich in einem Raum derart schnell wohl und willkommen gefühlt, um sofort zu einem Buch oder der Zeitung zu greifen, zu lesen, zu verweilen und die Zeit zu vergessen. Braunwald mit dem «Bsinti» muss Bibliothekarinnen und Bibliothekaren dringend als Pilgerort und Inspirationsquelle empfohlen werden. Dazu passt der Namensprung von Braunwald perfekt. Er leitet sich nicht von braunen Bäumen ab, also kein Vorläufer des Waldsterbens ab, sondern von Brunnen im Wald: ein Wald mit Quellen. Dort ist heute auch schon die neuste Inspirationsquelle für Bibliotheken, der neudeutsche «Makerspace», realisiert und heisst einfach und deutsch und deutlich: «Hausgemachtes». Das sind Spiel-, Musizier- und Tanzabende, Bastelnachmittage, Reisevorträge, Filmabende - kurz alles, was an Ideen herangetragen wird. Stolz sind die Verantwortlichen des «Bsinti» darauf, immer wieder bekannte Künstler und Referenten zu gewinnen, die den Gästen besondere Highlights bieten (Lesungen, Talks, Konzerte und Comedyabende). Mehr unter: <http://www.bsinti.ch>.

Halo Locher,  
Geschäftsführer SAB/CLP